

## 8. BREMER SYMPOSION ZUM FREMDSPRACHENLEHREN UND –LERNEN AN HOCHSCHULEN

Die Rolle von Sprachenzentren neu denken: Flexibilität, Relevanz & Vision  
Rethinking the Role of Languages Centres: Flexibility, Relevance & Vision

01.03.2023 – 03.03.2023 an der Universität Bremen

<b>Format</b>	Vortrag Sektion 2 / Presentation session 2
<b>Beitragstitel</b>	Funktionale Mehrsprachigkeit an der Hochschule – das Sprachenkonzept der TU Darmstadt als sprachpolitische Realisierung der Werte Diversität und Weltoffenheit
<b>Referent:innen</b>	Stefanie Nölle-Becker / Britta Hufeisen / Constanze Bradlaw (Darmstadt)

Die Technische Universität Darmstadt bekennt sich in ihrer Internationalisierungsstrategie zu einem Sprachenkonzept der funktionalen Mehrsprachigkeit. Es schließt Deutsch und Englisch ausdrücklich ein, geht aber weit darüber hinaus. Der in diesem Zusammenhang von uns entwickelte Maßnahmenkatalog beschreibt konkret, was zu tun ist, um die funktionale Mehrsprachigkeit in unserem Hochschulkontext umzusetzen. In unserem Beitrag möchten wir das Konzept der funktionalen Mehrsprachigkeit definieren und kontextualisieren (vgl. Bradlaw/Hufeisen/Nölle-Becker 2022a), anhand einiger Beispiele veranschaulichen und uns dann dem Maßnahmenkatalog und seinen Auswirkungen auf die Sprachenlehre zuwenden (vgl. Bradlaw/Hufeisen/Nölle-Becker 2022b). Indem wir einige Zielgruppen herausgreifen, zeigen wir, wie einzelne Maßnahmen dazu beitragen können, diese jeweiligen Zielgruppen in Bezug auf ihre Diskurszusammenhänge und Kommunikationsbedarfe noch stärker zu professionalisieren. Die individuelle Mehrsprachigkeit an der TU Darmstadt

soll so ebenso Anerkennung und Wertschätzung erfahren wie mehrsprachige Diskurspraktiken. Die in vielerlei Hinsicht vorhandene Diversität betrachten wir als Chance und Gewinn für Lehre, Forschung und Verwaltung und die Zusammenarbeit mit Partnern.